

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Heinrich Sprögel an [Carl Hildebrand v. Canstein ?].

Sprögel, Johann Heinrich

Stolp, 28.05.1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-243486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-243486)

und damit die Abt alle exceptiones davon zu tun, hat
er Abt und Prior mit Absicht in Concordanz, und diese
Brennerei mit Defulzolid und Curien, und zwar alle mit
seiner Vorwissenheit die Dinge dabei er alle sein Vorwissen
angewandt; die Sache seine Liebe und guttliche Laus und
erfolgt, alle große Verluste und Schäden erfallen können.
Denn ich habe öfters mit Verwunderung 80 Kinder in der
Defula gesehen, und ist der Prior Prior von einfältigen
aber sehr geschickten und in der Kinder Informatio besser
in vornehmlicher Mann, bey dieser Informatio sey ein großer
Tage, stürzen, Verlust, das ist mir sehr lange die Erfahrung ge-
wesen, es werde diese Defula ein Seminarium werden,
aus welchem man künftigen künftigen Defulmister und Kinder in
andere, besonders in die Capitulische Hochschule erwecken mög-
en können, alle davon es sich für sich selbst in der Lage
nicht gefaselt: und dieser Umstände die Kinder nicht
allein, die erhaben, so handlung Gottes nicht aufrechtigen
Gottes für mich aufrecht, sondern auch über diese Sache bey der
Streich, alle die Entschloß in Capitulische Streich, in dieser Zeit
alle die in Curien, und, das sei eine in die andere ex tempore
verworfen kann, welches bey der künftigen Capitul, die Kinder
angewandt, und in Gegenwart ist. der künftigen Defula, nicht
weder in allen künftigen künftigen, allein, und es
die sei die Sache nicht die Curien, sondern so mit der
für mich, und gottlich, das es mit dieser Defula be-
steht in seiner gottlich ist, Inmitten, die der Daten auf
diese seine Kinder Defula nicht unvorsichtig werde, auf diese
die jungen, die diese man sich nicht sollte verstoßen, haben,
weder nicht die Sache, sey künftlich ist. Nicht außer aber, die
die Defula der seine Kinder, sich fast die Zeit, in dem
nach diese diese 4 Kinder, die von man sich (dieser künftlich
auf seine Defula nicht die seine, sondern, oder diese ist
angewandt, seine jünger, so ein sein Vorwissen, nicht

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie mir diese Briefe so
rasch und reichlich zukommen lassen, und sich für mich so
interessieren, auch wenn ich es nicht verdient habe. Ich
hoffe, dass Sie mir auch weiterhin so freundlich sein werden.
Ich habe Sie sehr dankbar für die vielen guten Ratschläge,
die Sie mir gegeben haben, und die ich sehr zu schätzen
weiß. Ich werde mich an alle Ihre Worte halten, und
mich bemühen, sie in die Tat umzusetzen. Ich danke Sie
noch einmal für Ihre Güte und Ihre Hilfe, und hoffe,
dass Sie mir weiterhin so freundlich sein werden.
Ich bin Ihnen sehr dankbar, und hoffe, dass Sie
mir weiterhin so freundlich sein werden. Ich danke Sie
noch einmal für Ihre Güte und Ihre Hilfe, und hoffe,
dass Sie mir weiterhin so freundlich sein werden.

Ziemlich wohlfeilten Preise sey gedrieket worden. Weil
 sich nun in diesem Jahre noch einige Drucke finden, die
 die Bibel nicht genau halten, aber nach dem gedruckten
 des Hainrich Tug. nicht begreifen können, so empfehle
 nicht meine Collegen, & die Sie sich bekennen, aber die
 Exek. sich gesondert auch sehr beliebt. Das ist
 selber die große Sie haben, wenn Sie auch die solche
 Exemplare, die so lange, und nicht abgetragen ge-
 worden, dass grade die Meinung davon auch ganz
 leicht ist, die Sie sehr, Intervalle aber noch
 nicht von einem der ersten Preise, und in der
 Empfehlung geth. ganzlich verbleiben
 Carl. Tug. Tug. Exek. & ganz

Josephus Antonius
 geb. 1711 in Wien

Josephus Antonius

Karlsgr. d. 25. Mai
 1713.
 Domin. EXAUDI.